

## s[ustain]olution - rethinking values

### Konzept

#### 3. Hochschuletage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit in Magdeburg

Das westliche Verwertungssystem und der damit einhergehende Ressourcenverbrauch gefährden nachweislich das Leben auf der Erde. Bei den Hochschuletagen sollen deswegen alternative Wirtschaftsformen diskutiert und die Wirkungen der aktuell vorherrschenden analysiert werden. Dabei liegt der Fokus auf den Auswirkungen auf den Klimawandel und die globale Migration.

#### Ziele:

- **Niederschwellig Problemwissen schaffen**  
Die Teilnehmer\*innen werden für die Thematik sensibilisiert und informiert. Dabei sollen sowohl theoretisches Wissen, als auch praktische Anwendungen vermittelt werden.
- **Handlungsoptionen aufzeigen**  
Den Teilnehmer\*innen, die bereits thematisch sensibilisiert sind, werden während der Veranstaltungstage Optionen für zukunftsgerichtetes Handeln aufgezeigt.
- **Unterstützung in der Umsetzungsplanung**  
Entschlossene Teilnehmer\*innen werden zu ersten Schritten für eigenes Engagement angeregt. Hier wird die mögliche Vorreiterrolle der Hochschulen Magdeburgs hervorgehoben und Anstoß zur Gestaltung visionärer Campus gegeben. Unterstützung in der Handlungsaktivierung bietet die Einbindung von regionalen Initiativen.
- **Vernetzung**  
Personen, die sich schon engagieren, wird eine Plattform geboten, um untereinander Kontakte zu knüpfen. Es sollen bestehende Projekte gefördert und neue angestoßen werden.

#### Zielgruppe:

Vorrangig sollen Studierende und Angehörige der Hochschulen Magdeburgs erreicht werden. Zusätzlich ist jede\*r Interessierte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft willkommen.

#### Ablauf und Inhalte:

Die 3. Ökosozialen Hochschuletage finden Anfang Juni in einem Zeitraum von vier Tagen statt. Die einzelnen Veranstaltungstage unterscheiden sich in Format, Veranstaltungszeit und Themenschwerpunkt. So wird ein abwechslungsreiches Programm geschaffen, das verschiedenen Menschen die Chance und den Anreiz zur Partizipation liefert.

Ein Höhepunkt stellt das „Fest der Nachhaltigkeit“ am Freitag dar. Zwei Tage vorher wird mit Vorträgen, Workshops und einem Film inhaltlich in das Thema eingeführt. Zum Einstieg sind national sowie regional

renommierte Referent\*innen eingeladen. Am Folgetag wird der Themenbereich mit dem „Runden Tisch der Nachhaltigkeit“ vertieft und auf den direkten Aktionsrahmen Universität angewandt.

Am Freitag wird an das generationsübergreifende, populäre Festivalformat angeknüpft. Eine Wiese auf dem Universitätscampus wird mit dem Markt der Möglichkeiten, einer Bühne, der Schnippeldisko „Pappsatt“, Vortragsplätzen und vielem mehr zu einem Erlebnisraum der Nachhaltigkeit. Ziel ist es im Freien und bei lockerer Atmosphäre Menschen ein Programm zu bieten, sie für Angebote lokaler Initiativen zu begeistern, Ideen auszutauschen und Wissen anzueignen. Über den Tag hinweg werden von Expert\*innen und lokalen Initiativen Workshops und Vorträge in den Themenspektren angeboten.

Am Samstag klingen die Ökosozialen Hochschultage mit einem nachhaltigen Frühstück wirkungsvoll und den Trashbusters (kreative Müllsammelaktion) aus.

Neben dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität sind als Veranstaltungsort öffentlich zugängliche Räume in der Stadt geplant.

Ablauf der 3. Ökosozialen Hochschultage			
Mittwoch, 01.06.2016	Donnerstag, 02.06.2016	Freitag, 03.06.2016	Samstag, 04.06.2016
Auftakt	Einführung	Fest der Nachhaltigkeit	Ausklang
Eröffnung	Runder Tisch Nachhaltigkeit	Pappsatt	Nachhaltiges Frühstück
Nachhaltige Kiezrunde	Keynote	Keynote	Trashbusters
Workshop	Filmabend	Markt der Möglichkeiten	
		Workshops	
		Konzert und Party	

### Öffentlichkeitswirkung:

Neben der Berichterstattung über die Aktivitäten an den Veranstaltungstagen wird über eine multimediale Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld inhaltliche Einstieg in die Themengebiete erleichtert und zum Denken angeregt. Besonders durch den etablierten Account auf Facebook wird mit potentiellen Besucher\*innen zu expliziten Beiträgen interagiert. Diese sollen a) für die Thematik sensibilisieren b) die lokalen Strukturen sichtbar machen und c) für die Veranstaltungen werben und die Website bekannter machen. Flyer, Plakate, Banner, Pressemitteilungen und Kooperationen mit studentischen Medienprojekten (Radio, Journalismus) runden die Öffentlichkeitsarbeit ab. Über die Kooperationspartner\*innen regionaler Initiativen wird das Projekt deutlich über die Grenzen der Hochschulen und Stadt hinaus bekannt.

### Finanzierung:

Finanziert werden die Hochschultage durch Spenden und Förderungen aus unterschiedlichen Quellen. Neben den studentischen Gremien sollen auch lokale Unternehmen, Organisationen und Institutionen zur Umsetzung der Ökosozialen Hochschultag beitragen. So setzen Sie ein Zeichen für das Interesse an nachhaltiger Entwicklung in der Region.

Hier kommen Sie als Partner\*in ins Spiel, denn mit Ihrer Hilfe kann eine studentische Idee zur Umsetzung kommen. Seien Sie dabei und ein wichtiger Teil der nächsten Hochschultage für Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit in Magdeburg.